

## 44. KoopA ADV

Dresden, den 27.03.2007



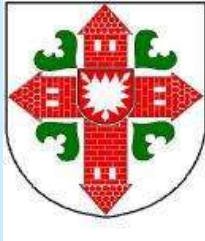
## Agenda

- Überblick
- Istanalyse
- Sollkonzeption
- Umsetzung
- Nutzung gemeinsamer E-Governmentinfrastrukturen



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Projektpartner



Kreis Segeberg



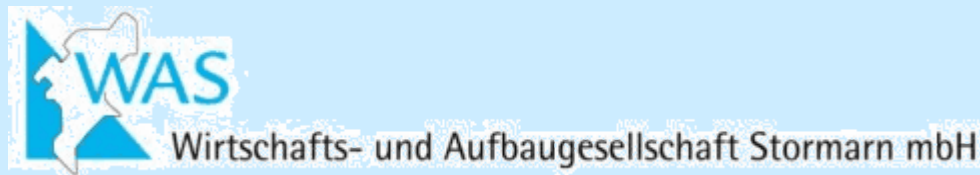
Kreis Stormarn



Gemeinde Henstedt-Ulzburg



Stadt Ahrensburg



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Kreis Stormarn

Fläche: 766 qkm

Einwohner:

ca. 224.000

Verwaltungshaushalt:

167,4 Mio€

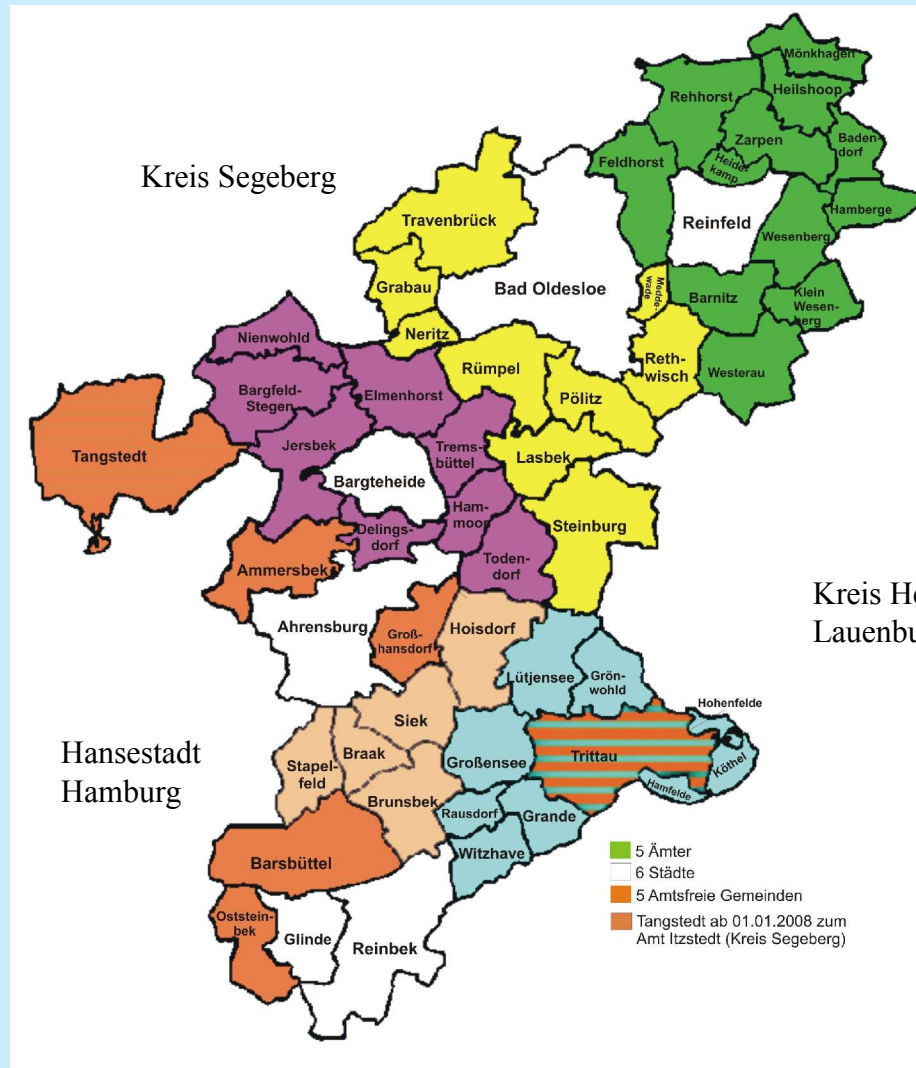
Vermögenshaushalt:

19,4 Mio€

Anteil

Personalkosten:

15,5 %



Hansestadt  
Lübeck

Kreis Herzogtum  
Lauenburg

Hansestadt  
Hamburg



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

---

## Istsituation in Schleswig-Holstein

- 4 kreisfreie Städte
- 11 Landkreise
- 221 amtsfreie Städte, Gemeinden, Amtsverwaltungen 31.03.2006
- Vielzahl von Gewerbeämtern und unterschiedlichen Fachverfahren



- amtsfreien Städte und Gemeinden, sowie Ämter
- Fachaufsicht und Widerspruchsbehörde beim Kreis
- eigene Zuständigkeit der Kreise in Spezialbereichen (Lebensmittelaufsicht, Gesundheitsaufsicht, Heimaufsicht...)
- Besonderheiten im Geschäftsprozess und im Bereich des Datenschutzes



## Ziele

- Verkürzung des Prozesses Gewerbeanzeige für Wirtschaft und Verwaltung
- einmalige Datenerhebung beim Gewerbetreibenden
- medienbruchfreie Prozesskette
- Minimierung von Fehlerquellen
- Kosteneinsparung



## Agenda

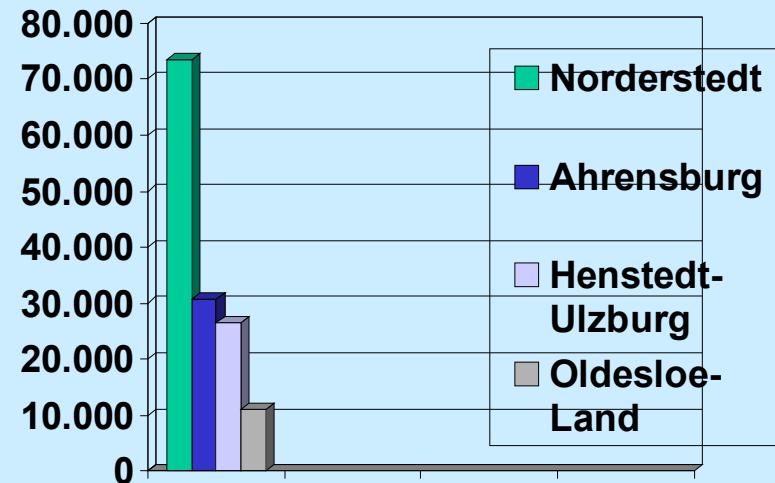
- Überblick
- Istanalyse
- Sollkonzeption
- Umsetzung
- Nutzung gemeinsamer E-Governmentinfrastrukturen



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Modellprojekt mit zwei Landkreisen

- Stadt Norderstedt
- Stadt Ahrensburg
- Gemeinde Henstedt - Ulzburg
- Amt Oldesloe - Land (9 Gemeinden)



## Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse

- Verwaltungen leisten gute Sacharbeit
- Optimierungspotentiale liegen in
  - › der Weiterleitung der Anzeige
  - › der Gewerbeauskunft
  - › Ausbau der Internetangebote



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

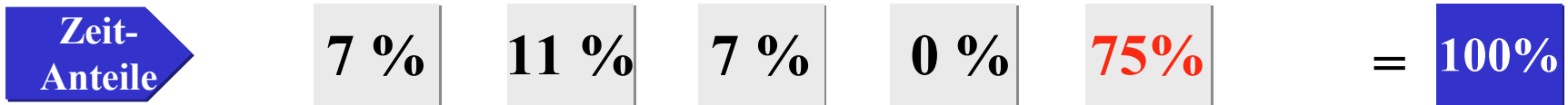
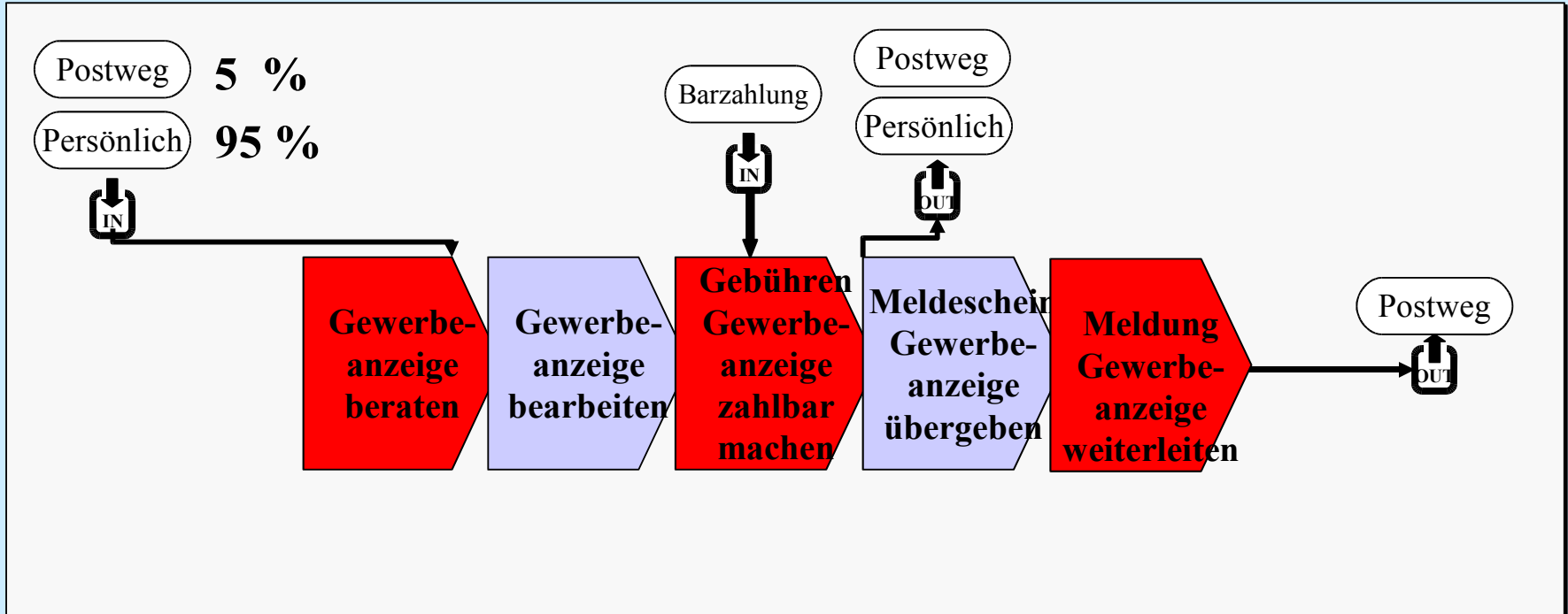
## Untersuchte Fälle - Gewerbebeanzeige

Gemeinde	Gewerbeanzeigen						
	Anmeldung		Ummeldung		Abmeldung		Gesamt
	Fallzahlen gesamt	Anteil Schleswig- Holstein	Fallzahlen gesamt	Anteil Schleswig- Holstein	Fallzahlen gesamt	Anteil Schleswig- Holstein	
Amt Bad Oldesloe-Land	216	1%	48	1%	72	0,3%	336
Stadt Ahrensburg	720	2%	120	2%	600	2%	1.440
Stadt Norderstedt	977	3%	265	4%	797	3%	2.039
Gemeinde Henstedt-Ulzburg	336	1%	92	1%	301	1%	729
Fallzahlen der untersuchten Gemeinden <b>Summe</b>	2.249	7%	525	8%	1.770	7%	4.544
Schleswig-Holstein Gesamt	32.219		6.650		25.984		64.853



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Erste Teilergebnisse - Gewerbeanzeige



Durchlaufzeiten (Liege- Transport u. Bearbeitungszeiten) **pro Geschäftsvorfall** (Zeitverteilung)

Quelle: b.i.t consult - KnowLogy Solutions AG



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## untersuchte Gemeinden/ SH gesamt

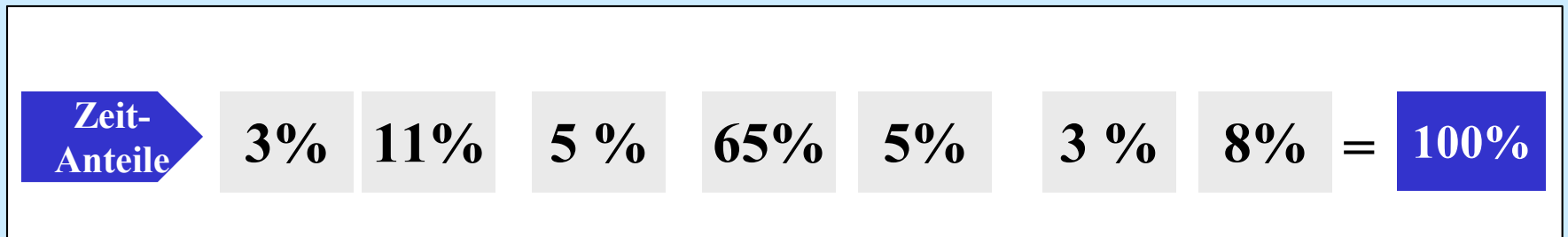
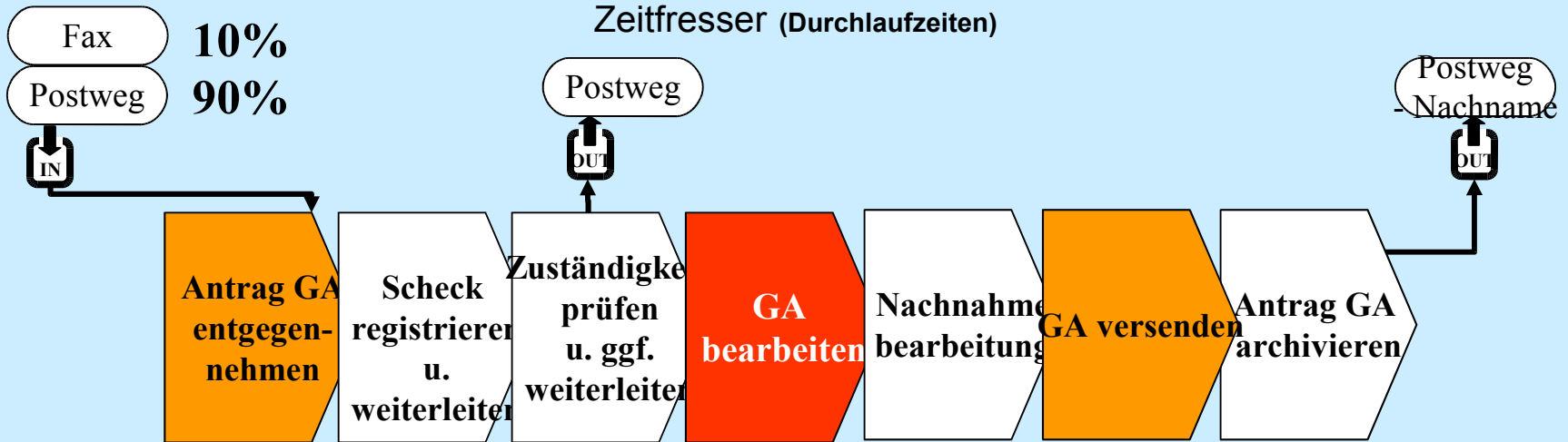
Mengengerüste Gewerbeauskünfte "e Gewerbe"				
Gemeinde	Gewerbeauskunft			
	Auskünfte behördlich		Auskunft privat, schriftlich mit Gebühr	Gesamt Auskünfte
	schriftlich	telefonisch		
Amt Bad Oldesloe-Land	91	50	39	180
Stadt Ahrensburg	495	500	316	1.311
Stadt Norderstedt	1.020	720	100	1.840
Gemeinde Henstedt-Ulzburg	155	232	231	618
Fallzahlen der untersuchten Gemeinden <b>Summe</b>	<b>1.761</b>	<b>1.502</b>	<b>686</b>	<b>3.949</b>
Schleswig-Holstein Gesamt	?	?	?	?

Die exakten Mengengerüste für die Gewerbeauskunft werden ausserhalb der Kommunen nicht erfasst !!!



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Ergebnisse Prozesspotenzialanalyse Gewerbeauskunft

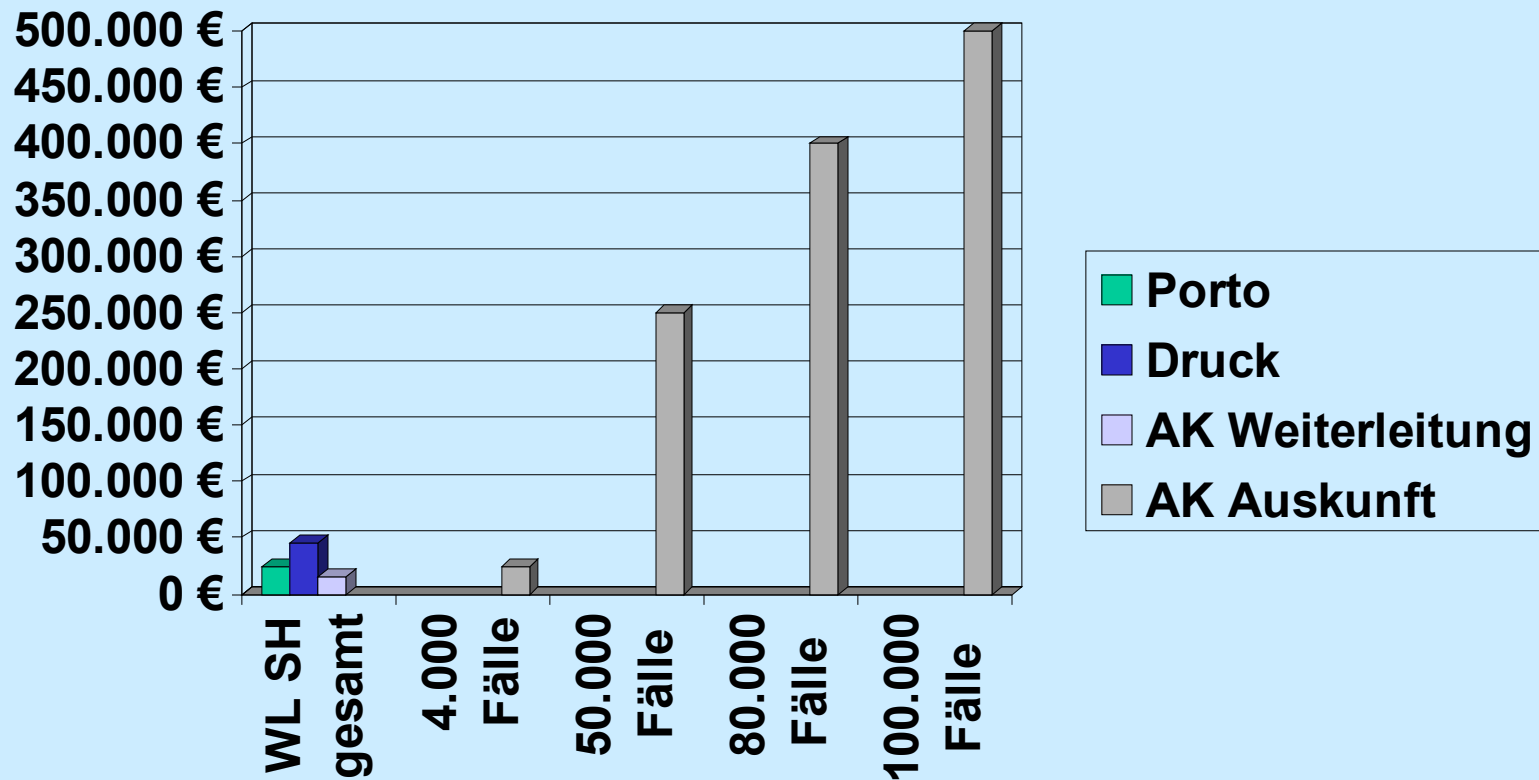


Quelle: b.i.t consult - KnowLogy Solutions AG



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Optimierungspotential im Bereich Auskunft und Weiterleitung



## Kernaussagen - Istanalyse

- E-Government kann zu einer wesentlicher Verkürzung der Prozessdauer, bezogen auf die gesamte Handlungskette führen
- Optimierungspotentiale liegen vor allem im Bereich der Weiterleitung der Anzeige und der elektronischen Auskunft
- Durch gemeinsame Nutzung von zentralen Elementen ist dies auch für kleine Verwaltungen interessant



## Kernaussagen

- Integrierte IT - Lösungen sind Voraussetzung für:
  - Kunden- und serviceorientierte E-Government Lösungen,
  - eine Optimierung der Verwaltungsprozesse bei Zeit, Qualität und Kosten,
  - verbesserte Unterstützung und Entlastung der Mitarbeiter



## Agenda

- Überblick
- Istanalyse
- **Sollkonzeption**
- Umsetzung
- Nutzung gemeinsamer E-Governmentinfrastrukturen



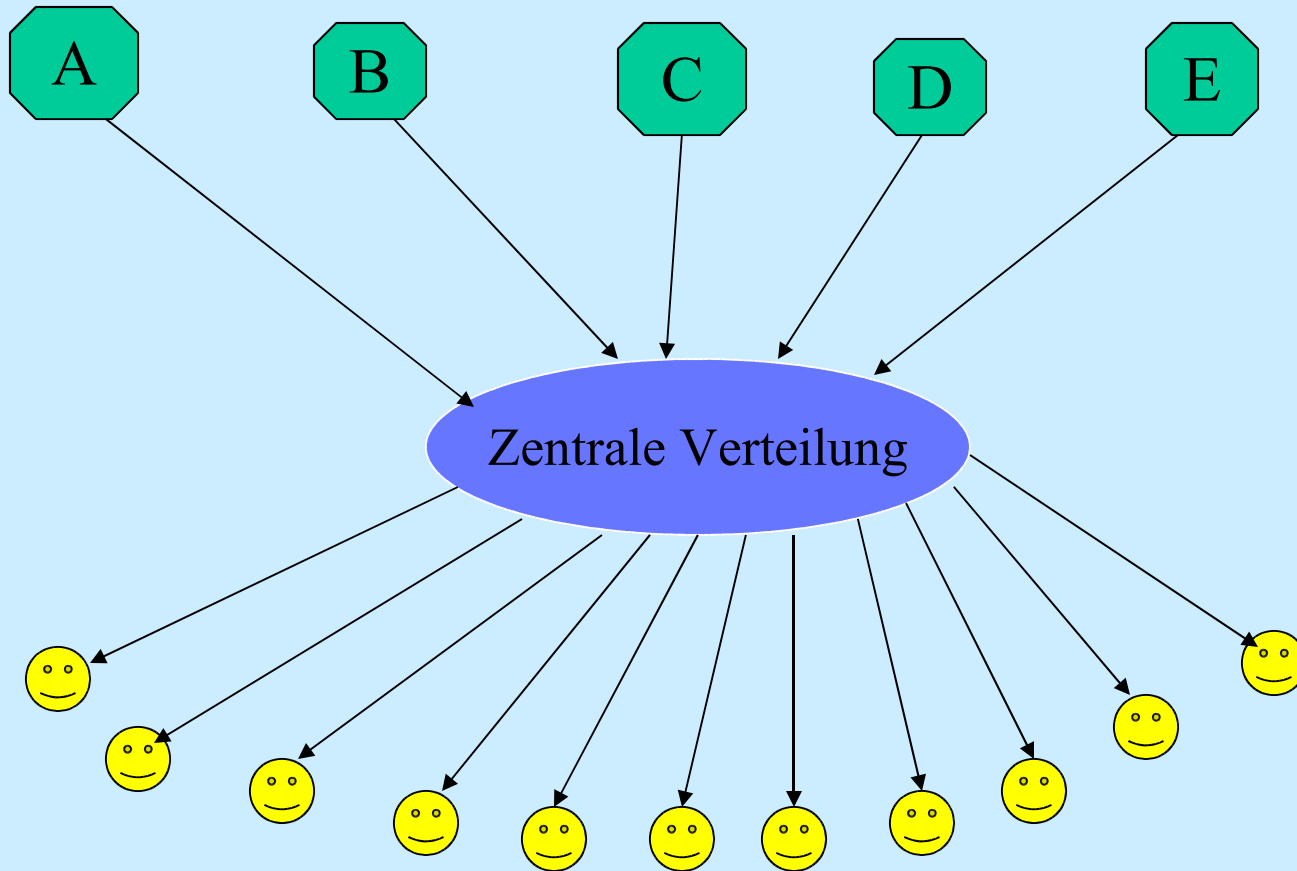
## Gewerbeanzeige

- Verbesserung des Service durch bessere Informationsbereitstellung, über Internet und zunehmend mehrsprachig (EU-Dienstleistungsrichtlinie)
- Onlineservice (An-, Ab- und Ummeldung)
- Automatisierung des Gebühreneinzugs am Arbeitsplatz durch @Cash und bei der Onlineanzeige für @Payment



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Weiterleitung über eine zentrale Funktion



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

---

## Gewerbeauskunft nach der GewO

- für berechnigte Behörden i.S. § 14 Abs. 6
- für Verwaltungseinheiten i.S. § 14 Abs. 7
- für öffentliche Stellen, soweit sie wirtschaftlich tätig sind und für andere Stellen



## Agenda

- Überblick
- Istanalyse
- Sollkonzeption
- Umsetzung
- Nutzung gemeinsamer E-Governmentinfrastrukturen



## Bedingungen aus der Förderung

- Beachtung von Datenschutz- und Datensicherheitskonzepten des Landes
- Prototyp für die Neugestaltung von Dienstleistungsprozessen gem. E-Government-Vereinbarung
- zentrale Infrastruktur unabdingbar
- Übertragbarkeit auf andere Kommunen



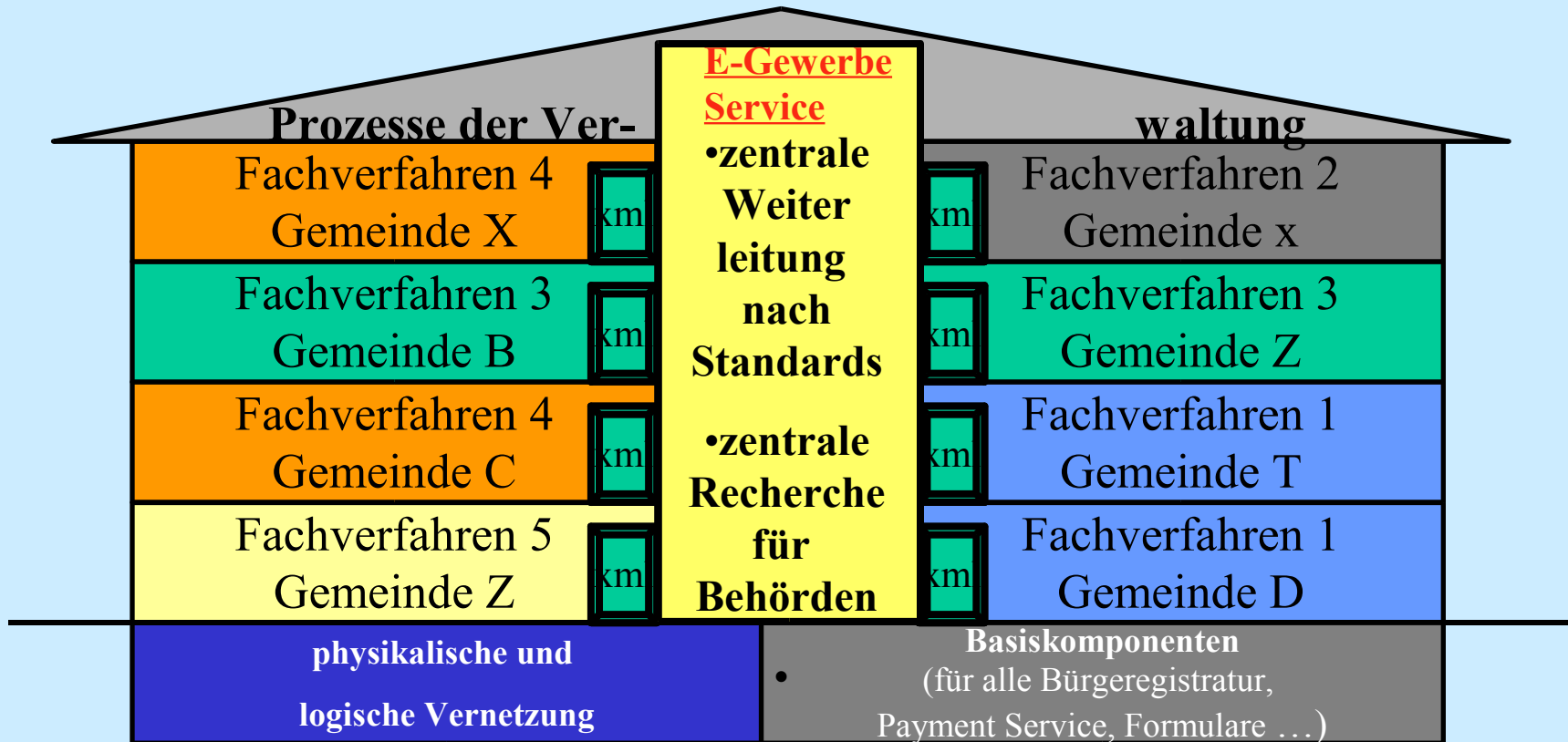
## Zentrale Funktionen für gemeinsame Nutzung

- einmalige Registrierung grundsätzlich für alle Geschäftsvorfälle
- zentrale Verwaltung der Zugangsberechtigungen
- zentrale Bezahlungsfunktion
- Weiterleitung über eine zentrale Stelle
- Zugang über nur eine Stelle, unabhängig von der Zuständigkeit und eingesetztem Fachverfahren



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Architektur e-Gewerbe



## Lösungsansätze im Projekt

- Allgemeine Dienste werden an zentraler Stelle, dem Government-Gateway, vorgehalten:
- Informationen, einschließlich Formulardienst und Mehrsprachigkeit
- zentrale Registrierung
- Datenhaltung für Gewerbeauskünfte
- Weiterleitung der Anzeige
- Bezahlungsfunktion @payment



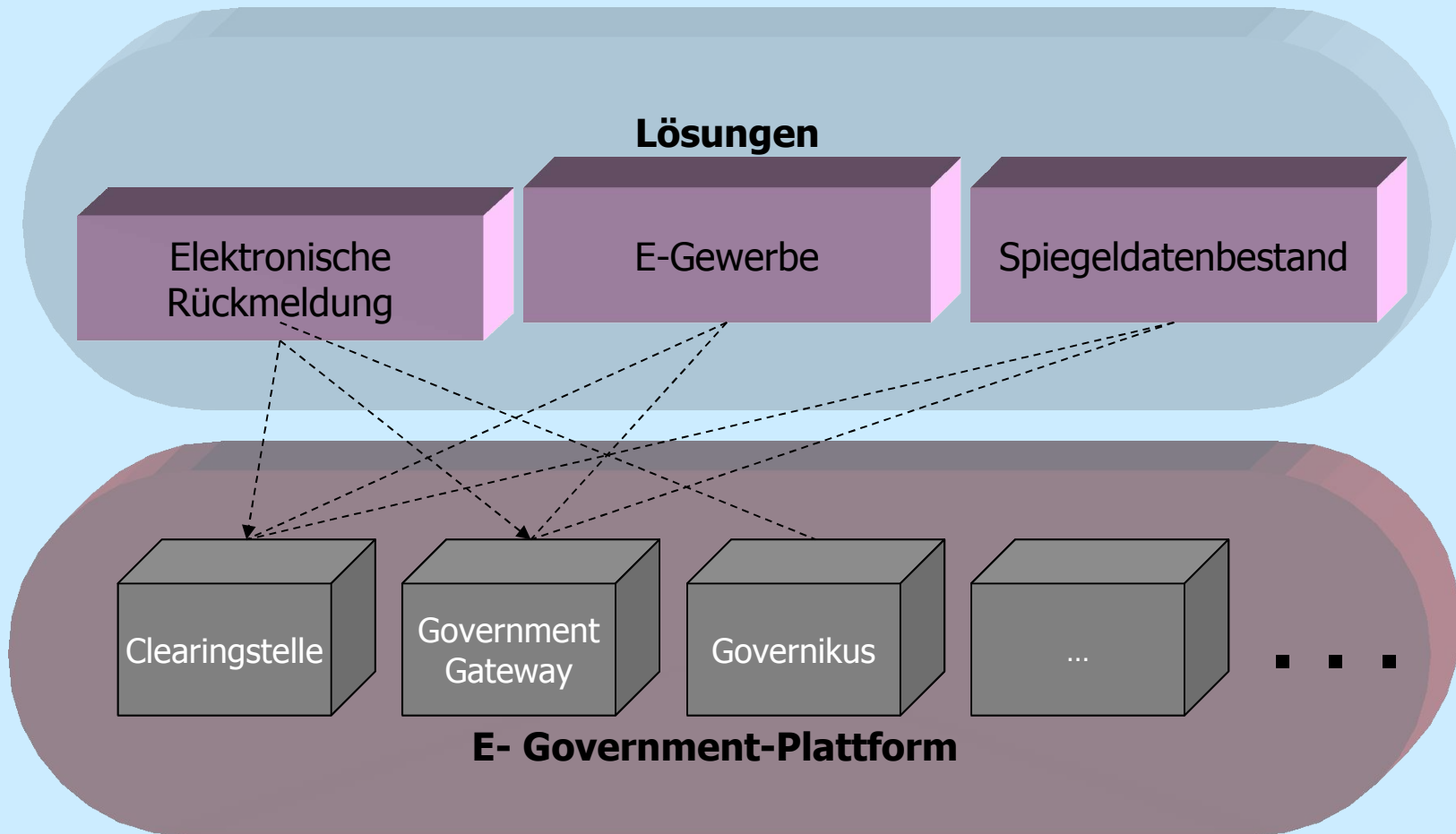
## Agenda

- Überblick
- Istanalyse
- Sollkonzeption
- Umsetzung
- Nutzung gemeinsamer E-Governmentinfrastrukturen



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

## Nutzung gemeinsamer E-Government-Infrastrukturen



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

---

## GovernmentGateway

Transaktionsinfrastruktur  
für Backendverfahren  
für den Zugriff über das Internet  
inkl. Bezahlung  
und Authentifizierung

Vollständige Abwicklung der Transaktion  
Eine Anmeldung für alle Fachverfahren



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

Schleswig-Holstein-Service - Microsoft Internet Explorer provided by Dataport

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Zurück Suchen Favoriten

Adresse <https://stage.service.schleswig-holstein.de/Verwaltungsportal/FVS/Application/Index.aspx> Wechseln zu

Landesregierung Schleswig-Holstein

Seite größer|Seite kleiner Kontakt | Impressum | Datenschutz | Hilfe | Tastaturbedienung

### Schleswig-Holstein

- Landesregierung
- Schleswig-Holstein-Service
  - Landesvermessungsamt

## Schleswig-Holstein-Service

Auf den Seiten des Schleswig-Holstein-Service finden Sie die für Schleswig-Holstein verfügbaren Geodaten des Landesvermessungsamtes.

Bitte beachten Sie, dass für alle Dienste, die mit einem Schlüsselsymbol gekennzeichnet sind, eine Online-Registrierung erforderlich ist. Dienste die mit einem Euro-Symbol gekennzeichnet sind, sind kostenpflichtig.

Diese Seiten sind optimiert für den Internet Explorer ab Version 6.0

- Geoserver Geoserver €
- Gewerberegister Auskunft aus dem Gewerberegister und Gewerbeanzeige €

### Mein Verwaltungsportal

Willkommen, Jürgen Meincke.  
Letzte Anmeldung am 12.02.07 15:16.

- Mein Postfach
  - 0 offene Anfragen
  - 0 neue Antworten
  - 0 gelesene Antworten
- Benutzerprofil
- Abmelden

### Legende

- € Kostenpflichtiger Dienst
- ☞ Online-Registrierung erforderlich

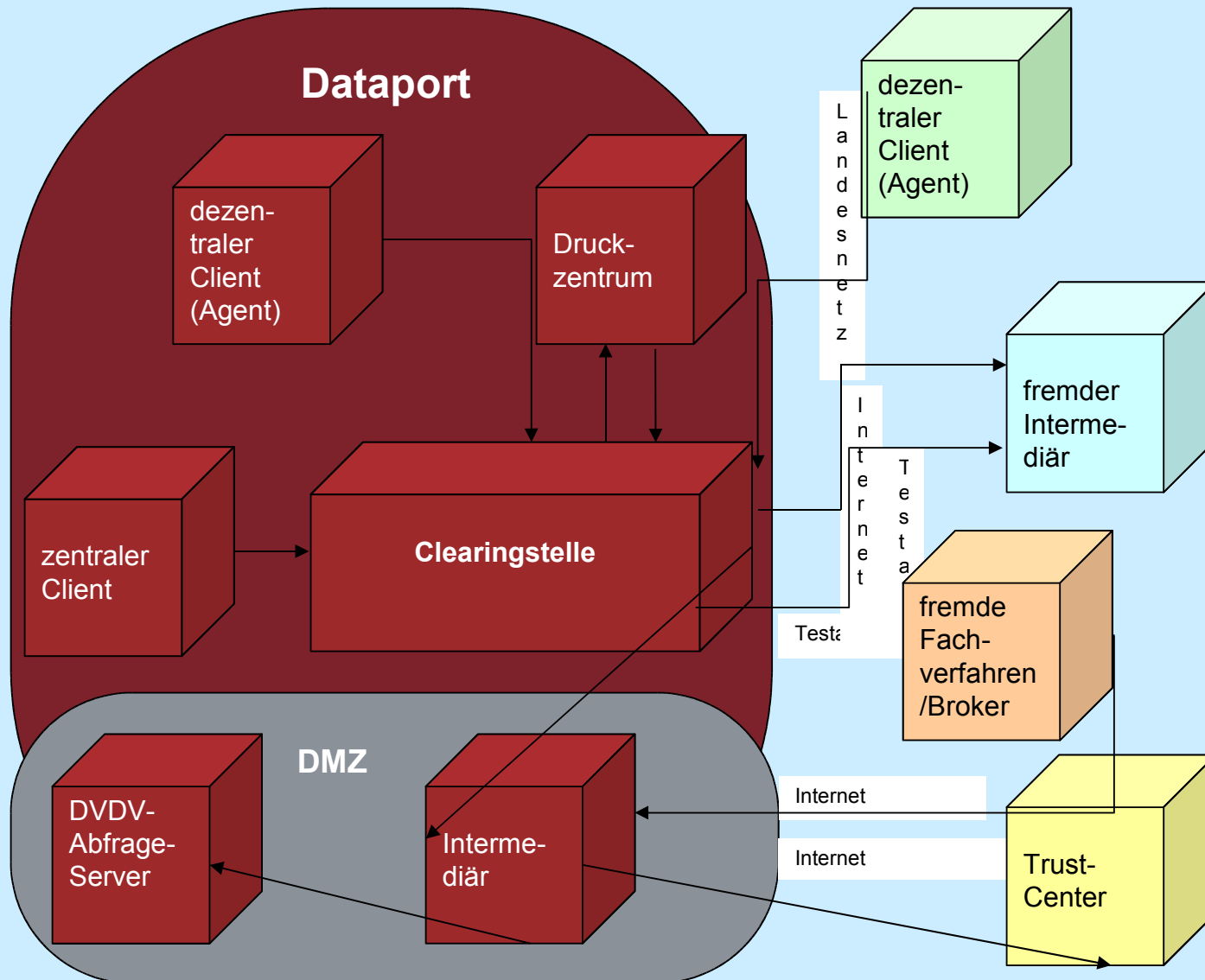


## Clearingstelle

- Eine Clearingstelle ist eine zentrale Vermittlungsstelle (Broker) die im Auftrag Kommunikationsvorgänge der DV-Verfahren ihrer Auftraggeber mit Dritten technisch und organisatorisch unterstützt und optimiert.
- Erster Einsatz in SH und HH:  
elektronische Rückmeldung
- Weitere Einsatzfelder  
E-Gewerbe, Spiegeldatenbestand



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt



# E-Gewerbe - ein interkommunales E-Governmentprojekt

---

e-Gewerbe ist Teil von „e-Region Schleswig-Holstein PLUS“, ein Programm des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr und der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein - gefördert von der EU aus den innovativen Maßnahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Generaldirektion Regionalpolitik



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Wolfgang Krause  
Kreisverwaltung Stormarn  
Fachbereich Inneres  
Tel: 04531-160-262  
Email: [w.krause@kreis-stormarn.de](mailto:w.krause@kreis-stormarn.de)

